

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Von der (Un-)Möglichkeit der Steuerung von Inklusion im Schulsystem.	1
Robert Kruschel und Kerstin Merz-Atalik	
Educational Governance als Forschungsperspektive bezogen auf Inklusive Bildung – Grundlegende begriffliche Klärungen	19
Matthias Rürup	
Blicke in die Makroebene	
Inklusion als Steuerungsimpuls – Governance-Regime im Schulsystem Schleswig-Holsteins im Prozess der Umsetzung der UN-BRK	35
Robert Kruschel	
Inklusion als Mehrebenenkonstellation – Beiträge der sozialen Netzwerktheorie und -forschung zur Entwicklung inklusiver(er) Bildungssysteme	53
Andrea Dlugosch und Lea Thönnes	
Steuerung aus Perspektive der Situationsanalyse – Die Umsetzung von Inklusion in drei deutschen Bundesländern im Vergleich	71
Julia Gasterstädt und Anna Kistner	

Zur Beteiligung zwischen- und nichtstaatlicher Akteur*innen an der Steuerung inklusiver Bildung	85
Johannes Schuster und Nina Kolleck	
Inklusion braucht politische Klarheit und Transformationskonzepte... .	99
Stephan Dorgerloh	
Blicke in die intermediäre Ebene	
Partizipative Mehrebenen-Netzwerk-Analysen von Governancestrukturen und Akteurskonstellationen der inklusiven Bildungsreform. Vergleichende Betrachtungen zu Südtirol (Italien) und Baden-Württemberg (Deutschland)	111
Kerstin Merz-Atalik und Katja Beck	
Rekontextualisierung der Inklusiven Norm auf den intermediären Ebenen des Schulsystems. Eine vergleichende Betrachtung anhand von zwei Schulentwicklungsprojekten	131
Andreas Hinz und Robert Kruschel	
Inklusionsbezogene Steuerungsprozesse auf Ebene der Schulaufsicht – Erfahrungen aus zwei Bildungsregionen im internationalen Vergleich (Bozen in Südtirol und Tübingen in Baden-Württemberg)	147
Kerstin Merz-Atalik, Martin Schüler und Hansjörg Unterfrauner	
Zivilgesellschaftliches Engagement anstelle von Bewusstseinsbildung durch die Politik: Der Online-Inklusionskongress	167
Bettina Krück	
Blicke in die Mesoebene	
Inklusion in der Einzelschule ‚steuern‘? Strategien schulischer Leitungskräfte zur Integration schulischer Inklusion in die Segregation	177
Benjamin Badstieber	
Schulleitungen gestalten strategisch und kooperativ mit ihren Teams sowie dem schulischen Umfeld inklusive Schulen – empirische Befunde, theoretische Rahmung, pragmatischer Praxis-Check	193
Stephan Gerhard Huber und Anna Zoss	

Etablierung von Unterstützungsstrukturen für Inklusion an armenischen und georgischen Schulen – eine (steuerungs-)kritische Analyse zur Ambivalenz von Assistenz und Delegation	211
Andreas Köpfer	
Professionalisierung von Lehrkräften für den inklusiven Sportunterricht – eine governancetheoretische Perspektive.	223
Heike Tiemann	
Inklusionsorientierte Schulentwicklung an der Schule Grumbrechtstraße (Hamburg) – Erfahrungen, Erfolge, Erfordernisse aus der Sicht eines Schulleiters	235
Arndt Paasch	
Blicke in die Mikroebene	
Inklusion zum Systemerhalt – die widersprüchliche Steuerungsfunktion sonderpädagogischer Diagnostik im Rahmen der inklusiven Bildungsreform in Baden-Württemberg	253
Katja Beck	
Asynchronität inklusiver Entwicklung als Hindernis	271
Peter Hudelmeier-Mätzke	
Steuerung als Aneignungsstrategie? Wenn Sonderpädagog*innen Inklusion in die eigenen Hände nehmen	281
Josefine Wagner	
Bilder von Steuerung und Inklusion – eine metaphernanalytische Annäherung an studentische Perspektiven.	299
Marcel Veber, Christin Werner, Dana Kiefer, David Paulus und André Rose	
Eltern als ‚Schulentwickler*innen‘ wider Willen. Mein Resümee aus zwei Jahrzehnten Engagement für Inklusion	317
Kirsten Ehrhardt	